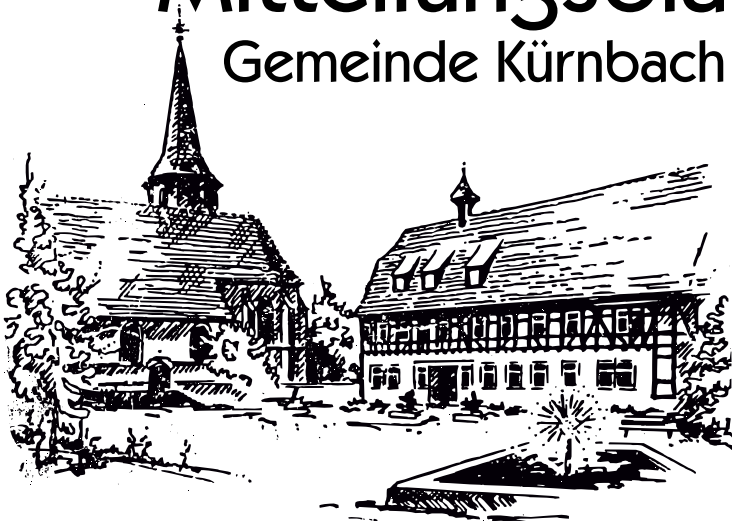
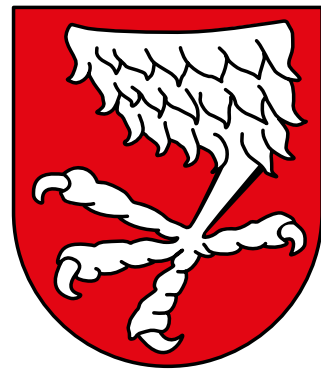


Mitteilungsblatt

Gemeinde Kürnbach



Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Moritz Baumann oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

63. Jahrgang

Donnerstag, 18. Juli 2024

Nummer 29

Freitag, 19. Juli 2024:

19.00 Uhr **„Stroßefeschd ofeierä“**
bei der Feuerwehr

Samstag, 20. Juli 2024

18.00 Uhr **Festeröffnung**
mit dem Musikverein Kürnbach, dem
Männergesangsverein, der Grundschule und der
TSV-Tanzgruppen

18.30 Uhr **Live-Musik mit „TAGGES“**

21.00 Uhr **Elfriede´s Journey**



Sonntag, 21. Juli 2024

10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**

15.00 Uhr **Get-2gether – Live Musik**

19.00 Uhr **„One2Crazy“** Die Cover Band



Montag, 22. Juli 2024

19.00 Uhr **Festausklang**
beim Musikverein Kürnbach

zusätzlich am Sonntag:

Spielstraße & Kuchenverkauf
beim evang. Gemeindehaus





Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de



Notruf und Störungen

Polizei	Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr	Tel. 112
Krankentransport (DRK)	Tel. 19222
EnBW Stromversorgung	
Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
Netze-Gesellschaft Südwest mbH	
Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0180 2056229
Stadtwerke Bretten	
Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):	
Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
NetCom BW	Tel. 0711/34034034
Gemeinde Kürnbach	
Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr



Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

Do. 18.07.2024	Rosen-Apotheke, Brettener Str. 36, 75031 Eppingen, Tel. 07262/18 58
Fr. 19.07.2024	Schloss-Apotheke, Marktplatz 7, 74193 Schwaigern, Tel. 07138/81 06 20
Sa. 20.07.2024	Engel-Apotheke, Bismarckstr. 4, 75031 Eppingen, Tel. 07262/18 88
So. 21.07.2024	Rathaus-Apotheke, Heilbronner Str. 41, 74252 Massenbachhausen, Tel. 07138/76 66
Mo. 22.07.2024	Schloss-Apotheke, Samuel-Friedrich-Sauter-Str. 2, 75038 Oberderdingen (Flehingen), Tel. 07258/74 90
Di. 23.07.2024	Rosen Apotheke, Schillerstr. 7, 75038 Oberderdingen, Tel. 07045/5 24
Mi. 24.07.2024	Brunnen-Apotheke, Friedrichstr. 98, 76703 Kraichtal (Unteröwisheim), Tel. 07251/96 16 96



Soziale Dienste

Diakoniestation Südlicher Kraichgau
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst
Tel. 07045 20 002 100
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

Ärztliche Notdienste

Ärztliche Notdienste Bretten

Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
Telefon 116 117

Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 23 Uhr,
Mi. von 13 – 23 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 8 – 23 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
www.helios-kliniken.de/pforzheim

Mittwoch und vor Feiertagen: 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:

Am 20./21.07.

Dr. Biniok, Tel. 07258-925450

Vorstadtstr. 55, 76703 Kraichtal-Gochsheim

Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6
Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal
Weitere Informationen auch im Internet
unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kundentelefon

Privatkundentelefon 0800 2 9820 20

Sperrmülltelefon 0800 2 9820 30

Reklamationstelefon 0800 2 160 150

Auftragsannahme für

Container/Gewerbetelefon 0800 2 9820 10

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“)

Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10.:

Montag – Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03.:

Montag - Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar

116 116 (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen).

Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

Der Bürgermeister informiert

Wiederherstellung des Ehrendenkmals

Liebe Kürnbacherinnen und Kürnbacher,

wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns nach dem Bericht im Mitteilungsblatt und den BNN bezüglich des Diebstahls am Ehrendenkmal Informationen, Bilder von den Gedenktafeln und Hinweise zum Tatzeitraum zukommen haben lassen. Dank der zahlreichen Hinweise und Informationen konnten wir die Namen der gestohlenen Tafel rekonstruieren und arbeiten nun daran, die Platte so schnell wie möglich neu zu beschaffen. Dies wird jedoch noch etwas Zeit in Anspruch nehmen, weshalb wir um Ihr Verständnis bitten, dass die Wiederherstellung des Ehrendenkmals noch etwas Zeit benötigen wird. Sobald uns die Platten vorliegen, werden wir das Ehrendenkmal wieder vervollständigen und Sie darüber informieren.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Geduld!

VHS-Mitgliederversammlung zu Gast in Kürnbach

Die Mitgliederversammlung der Volkshochschule (VHS) Karlsruhe Land hat am 11. Juli in der Badischen Kelter in Kürnbach stattgefunden und wurde dort von Bürgermeister Moritz Baumann begrüßt. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Sebastian Schrempf aus Rheinstetten als Vorsitzender der VHS Karlsruhe Land dankte er zunächst der örtlichen Außenstellenleiterin Sabine Jasse für deren wertvolle und engagierte Bildungsarbeit.

Weitere Schwerpunkte der Trägerversammlung lagen auf den Berichten von Bürgermeister Thomas Nowitzki in seiner Funktion als Schatzmeister und Bürgermeisterin Cathrin Wöhrle als Revisorin. Von Geschäftsführer Heiko Müller erfuhren die Mitglieder die neusten Informationen zu aktuellen bildungspolitischen Themen und den Zukunftsstrategien innerhalb des gemeinnützigen Trägervereins.

In diesem Zusammenhang schloss sich die Mitgliederversammlung einvernehmlich einer aktuellen Forderung des Volkshochschulverbands Baden-Württemberg zur Erhöhung der Landesförderung für die Allgemeine Weiterbildung an. Dabei ging der Appell an die Landesregierung, die im Koalitionsvertrag zugesagte Erhöhung um 7 Mio. Euro bei den bald beginnenden Beratungen für den nächsten Doppelhaushalt 2025/26 einzuplanen. Denn Bildung ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des Landes.

Die VHS Karlsruhe Land ist ein bedeutender Weiterbildungsträger in der Region. Sie wird getragen von 15 Kommunen im Landkreis Karlsruhe und der Stadt Bad Herrenalb im Landkreis Calw. In ihren 16 Außenstellen bietet sie wissbegierigen Menschen ein reichhaltiges Weiterbildungsangebot für alle Altersstufen und Ansprüche zu sozialverträglichen Preisen (Internet: www.vhs-karlsruhe-land.de).



ADAC Heidelberg Historic



Am vergangenen Wochenende vom 11. bis 13. Juli fand bei strahlendem Himmel, die diesjährige ADAC Heidelberg Historic statt. Eine Oldtimer Rallye die mit über 200 verschiedenen, historisch rollenden Schmuckstücken und 500 km Streckenlänge mit vielen Sonderprüfungen durch Baden-Württemberg führte. Einen Stopp hatten die Oldtimer auch auf unserem Marktplatz in Kürnbach.

Das Team des MSC- Oberderdingen, bestehend aus Peter Legler, Gerald Bouc, Hugo Kern und H.P. Dossenbach, hatte dort die Aufgabe, die Bordkarten der Teilnehmer mit einem Stempel zu versehen und Durchfahrtslisten zu führen.

Es war ein Highlight, für viele Kürnbacher Bürger*innen und Gästen, aus den umliegenden Gemeinden, die rollenden Schmuckstücke aus der Nähe betrachten zu können. So ließ ich es auch mir nicht entgehen, an der Stempelstelle vorbei zu schauen und einen Dank für den reibungslosen Einsatz des ADAC Teams vor Ort auszusprechen. Ebenso danke ich dem Dekra Team, die auch mit ihrem Stand auf dem Marktplatz vertreten waren.



Amtliche Bekanntmachungen

Straßenfest Kürnbach



Am 19. bis 22. Juli 2024

Bühne frei für das
"Kürnbacher Straßenfest"

Dieses Fest hat in unserer Gemeinde Tradition und einen geschichtlichen Hintergrund. Die Fertigstellung des Marktplatzes und damit eine außerordentlich wichtige Dorfentwicklungsmaßnahme war der Anlass für das erste Straßenfest im Jahr 1975. Die Gemeinde Kürnbach war damit eine der ersten Gemeinden, in der ein Straßenfest gefeiert wurde. Unser Straßenfest erfreut sich seither in der näheren und weiteren Umgebung großer Beliebtheit. Das Ambiente und die Atmosphäre in unserem historischen Ortskern verleihen dem Straßenfest eine besondere Identität. Dieses Jahr ist es wieder soweit. Nach zweijähriger Pandemiephase wird das Kürnbacher Straßenfest wieder zum Leben erweckt. Die teilnehmenden Vereine sind intensiv bemüht, durch ein attraktives Rahmenprogramm Geselligkeit und Unterhaltung zu bieten. Darüber hinaus sind zahlreiche Helferinnen und Helfer im Einsatz, die Besucher mit vielen Gaumenfreuden und damit Kulinarischem aus Küche und Keller zu verwöhnen.

Begonnen wird das Straßenfest bereits am Freitag, 19.07., bei der Feuerwehr mit dem traditionellen „Stroßefest ofeierä“.

Die offizielle Eröffnung findet dann am Samstag, 20.07. um 18.00 Uhr statt. Musikalisch umrahmt wird diese durch den Musikverein Kürnbach e.V., dem Männergesangverein und den TSV-Tanzgruppen „Dancing Kids“ und „Femmes Fatales“. Dieses Jahr werden auch die Grundschüler das Eröffnungsprogramm erweitern. Die Vereine laden die Besucher bereits am Nachmittag ein, sich auf das Straßenfest einzustimmen.

Ab 18.30 Uhr spielt die Band „TAGGES“ für Sie auf der Schwarzrieslingbühne. Ab 21.00 zu dem Mix aus aktuellem Charts, Rockhymnen und Partynummern aus den letzten vier Jahrzehnten tanzen, singen und feiern – das ist „Elfriedes Journey“

Am Sonntag beginnt das Programm mit dem ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz, von 15.00 Uhr sorgt die Band „Get-2gether“ für musikalische Unterhaltung, um 19.00 Uhr heizt die Coverband „One2Crazy“ die Stimmung ein. Das Straßenfest ausklingen lässt dann der MVK am Montagabend ab 19.00 Uhr in der Hessenkeller. Für unsere kleinen Gäste gibt es beim evang. Gemeindehaus ab 12.30 Uhr eine Spielecke. Ab 13 Uhr können Sie bei einer Tasse Kaffee feinen Kuchen genießen. Zwischen den einzelnen Programmpunkten laden die Vereine, Organisationen und Weingüter alle Besucher herzlich ein, bei zahlreichen Kostlichkeiten aus Küche und Keller ein paar gesellige Stunden zu genießen.

Das Kürnbacher Straßenfest ist eine eindrucksvolle Bestätigung dafür, dass durch die teilnehmenden Vereine, Feuerwehr, Kirchen und Weingüter dieses Fest seit über vier Jahrzehnten mit Kontinuität, Motivation, Engagement organisiert und durchgeführt wird.

Wir wünschen allen Gästen und Besuchern des Kürnbacher Straßenfestes einen angenehmen Aufenthalt und frohe, gesellige Stunden im Schwarzrieslingdorf Kürnbach.



Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 20.07.2024 um 10.00 Uhr
auf dem Platz „Schwarzrieslingecke“ in Kürnbach

Programm:

Freitag, 19. Juli 2024:

19.00 Uhr „Stroßefeschk ofeierä“
bei der Feuerwehr

Samstag, 20. Juli 2024

18.00 Uhr **Festeröffnung**
auf der Bühne Schwarzrieslingecke
mit dem Musikverein Kürnbach, dem Männergesangverein, der Grundschule und den TSV-Tanzgruppen

18.30 Uhr „TAGGES“ **Live-Musik**
auf der Bühne Schwarzrieslingecke

21.00 Uhr **Elfriede's Journey**

Sonntag, 21. Juli 2024

10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**

12.30 Uhr **Spielecke beim Ev. Gemeindehaus**

15.00 Uhr **Get-2gether – Live Musik**
auf der Bühne Schwarzrieslingecke

19.00 Uhr „One2Grazy“ **die Cover Band**
auf der Bühne Schwarzrieslingecke

Montag, 22. Juli 2024

19.00 Uhr **Festausklang** in der Hessenkeller beim
Musikverein Kürnbach



Abfallentsorgung

Aufgrund des Abbaus der Zelte vom Straßenfest 2024 wird in folgenden Straßen die Abfuhr von Restmüll von

Montag, 22.07.2024 auf Dienstag, 23.07.2024

verschoben.

Dies betrifft folgende Straßen:

Lammstraße, Marktplatz, Kronenstraße, Teilstück der Greinstraße.

Die Müllbehälter in den anderen Straßen werden wie gewohnt geleert.

Juli Veranstaltungen

19.07.	Stroßefeschk „ofeierä“, Freiw. Feuerwehr
20./21.07.	Straßenfest, IG Kürnbacher Vereine
22.07.	Festausklang, MVK
21.07., 10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Straßenfest, Ev., Ev.-meth., Kath. Kirche
26.07., 17:00 – 20:00 Uhr	After Work Auschank, Brauerei von Berg
28.07., 10:00 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein zum Ferienbeginn, EmK Kürnbach
28.07., 20:00 Uhr	Ökumenischer Tagesausklang am See
30.07. – 09.08.	Zeltlager der EmK Kürnbach in Münsingen / Schwäbische Alb



„Die bewegte Apotheke“



Wir weisen alle Teilnehmer der Gruppe „Die bewegte Apotheke“ darauf hin, dass das letzte Treffen vor der Sommerpause am Donnerstag, 18.07.2024 stattfindet. Gestartet wird wieder am Donnerstag, 12.09.2024 – wie gewohnt um 9.30 Uhr.

Gemeinde Kürnbach
Landkreis Karlsruhe



Ferienjob im Bauhof

Wer hat Interesse in den Sommerferien einen Ferienjob beim Bauhof zu machen?

Du bist mindestens 15 Jahre alt, scheust keine körperliche Arbeit und arbeitest gerne im Freien?
Dann bewirb dich **bis zum 18.07.2024** bei der Gemeinde Kürnbach.

Konkret suchen wir Unterstützung in der Zeit vom 29.07. bis 09.08.2024 und vom 12.08. bis 23.08.2024 sowie vom 26.08. bis 06.09.2024. Den für dich passenden Zeitraum können wir individuell festlegen.

Bewerbungen an Gemeinde Kürnbach, Marktplatz 12, 75057 Kürnbach. Gerne auch per Email an: gemeinde@kuernbach.de
Nähere Auskünfte erteilt Frau Sabine Kimmich, Tel. 07258/910512, Email: kimmich@kuernbach.de

Gemeinsamer Gutachterausschuss

Die Teilnehmerstädte und -gemeinden Bretten, Pfinztal, Kraichtal, Oberderdingen, Sulzfeld, Gondelsheim, Kürnbach und Zaisenhausen bilden den gemeinsamen Gutachterausschuss. Das Zuständigkeitsgebiet unseres gemeinsamen Gutachterausschusses erstreckt sich über den östlichen Landkreis Karlsruhe.

Der gemeinsame Gutachterausschuss wurde zum 01.03.2020 gebildet und ist ein selbstständiges, unabhängiges Kollegialgremium, welches die Aufgabe hat, auf dem Grundstücksmarkt für Transparenz zu sorgen. Zum 01.03.2024 wurden die ehrenamtlichen Mitglieder im Ausschuss neu bestellt. Das Kollegialgremium besteht aus 38 Mitgliedern aller Teilnehmerstädte und -gemeinden sowie zwei Bediensteten der zuständigen Finanzverwaltungen (Bruchsal und Karlsruhe-Durlach).

Durch den gemeinsamen Gutachterausschuss bzw. dessen Geschäftsstelle werden hoheitliche und gewerbliche Aufgaben wahrgenommen. Zu den hoheitlichen Aufgabengebieten gehören u.a. die Führung der Kaufpreissammlung, die Ermittlung von Bodenrichtwerten und die Ableitung der sonstigen für die Wertermittlung relevanten Daten. Die Erfüllung dieser Aufgaben muss vorrangig gewährleistet sein.

Eine weitere Tätigkeit des gemeinsamen Gutachterausschusses ist die Erstattung von Verkehrswertgutachten für bebaute und unbebaute Grundstücken (einschließlich Eigentumswohnungen) sowie Rechten an den Grundstücken. Dies fällt unter die Rubrik „gewerblichen Aufgaben“.

Leider verfügt die Geschäftsstelle in der Zeit von Mitte Juli – Dezember 2024 aufgrund einer erforderlichen mehrmonatigen Fortbildungsmaßnahme und der Vakanz einer weiteren Personalstelle nicht über genügend personelle Kapazitäten, um diese Aufgaben erfüllen zu können.

Wir dürfen Sie daher um Ihr Verständnis bitten, dass die Aufgabe der Gutachtenerstellung im Moment zurückgestellt werden muss.

Alternativ zum Gutachterausschuss kann zur Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten ein freier Sachverständiger beauftragt werden. Auf der Homepage der Industrie- und Handelskammer (www.ihk.de) ist ein bundesweites Verzeichnis der Sachverständigen abrufbar.

Bei Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses gerne zur Verfügung. Sie erreichen die Geschäftsstelle in Bretten zu den üblichen Sprechzeiten unter 07252 921356 oder per Email unter gutachterausschuss@bretten.de.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, 23.07.2024, 19:00 Uhr im Rathaus Sitzungssaal, Marktplatz 12, 75057 Kürnbach** statt.

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung der Gemeinderäte
2. Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter
3. Wahl der Mitglieder für den Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Oberderdingen-Kürnbach
4. Wahl der Mitglieder für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbands „Oberer Kraichbach“
5. Wahl der Mitglieder für die Aufsichtsräte der Wirtschaftsförderung Verwaltungen GmbH und der Atypischen stillen Gesellschaft
6. Bildung und Besetzung eines Technischen Ausschusses
7. Bestellung der Mitglieder für das Kindergarten-Kuratorium
8. Wahl der Mitglieder des Ältestenrates
9. Grundschule Kürnbach
hier: Anschaffung von iPads
10. Bauantrag: Ersatzbau Dachstuhl bestehendes Wohnhaus und Scheune, Gaisrain 7, Flst. Nr. 213

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

gez.
Moritz Baumann
Bürgermeister

GEMEINDE-**Gemeindebücherei**

Die Bücherei hat vor den Sommerferien nochmals am 23.07.2024 geöffnet.
Am 10.09.2024 ist die Bücherei dann wieder geöffnet.

**Landkreis Karlsruhe****Die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt war Schwerpunkt in der Bürgermeisterrunde****Fortsetzung der Glasfasererschließung und digitales Baugenehmigungsverfahren waren weitere Themen**

Kreis Karlsruhe. Zur Bürgermeisterversammlung hatte der Kreisvorsitzende des Gemeindetags Baden-Württemberg Bürgermeister Thomas Nowitzki (Oberderdingen) die Gemeindeoberhäupter am 3. Juli in das Bürgerhaus nach Linkenheim-Hochstetten eingeladen.



Die jüngste Bürgermeisterversammlung fand im Bürgerhaus in Linkenheim-Hochstetten statt.

Themenschwerpunkt war die Integration von Geflüchteten. Der Geschäftsführer des Jobcenters Rolf Martin informierte über die aktuellen Integrationserfolge auf dem Arbeitsmarkt. „Beschäftigungszuwächse im Landkreis sind nur über Zuwanderung möglich“, zog der Geschäftsführer sein Fazit. Am Beispiel von Bus- und LKW-Fahrern sowie Servicekräfte im Hotelleriebereich zeigte er auf, wie das Jobcenter erfolgreich unterstützt und qualifiziert, wobei Martin betonte, dass es dafür Geduld und einen langen Atem benötige. Zur Kenntnis nehmen musste die Runde der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, dass das Land Baden-Württemberg ab 2025 für das Integrationsmanagement weniger Finanzmittel zur Verfügung stellt. Sozialdezernentin Margit Freund berichtete, dass landesweit voraussichtlich 40 Millionen Euro und damit nur rund 70% der aktuell zur Verfügung stehenden Mittel zur Verfügung stehen werden. Für den Landkreis, der für 28 Städte und Gemeinden das Integrationsmanagement durchführt bedeutet das, dass rund 1 Mio Euro weniger zur Verfügung steht. „Wir haben nicht vor, die politische Aussage zu konterkarieren und die gekürzten Mittel im Haushalt des Landkreises zu kompensieren, sondern werden die Leistungen entsprechend anpassen“, kündigte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel an.

Thema war auch die weitere Glasfasererschließung im Landkreis Karlsruhe. Mit der Deutschen Glasfaser wurde eine Vereinbarung geschlossen, wonach diese in den nächsten drei Jahren 100.000 Anschlüsse herstellen wird. „Gefördert“ wurden und werden 20.000 Anschlüsse errichtet, so dass ein flächendeckender Ausbau bis 2028 tatsächlich realistisch geworden ist. Um Verständnis wurde gebeten, dass dies planmäßig Schritt für Schritt erfolgt und der Ausbau nicht parallel in allen Kommunen vorgenommen werden kann. Kreisvorsitzender Bürgermeister Thomas Nowitzki strich hervor, dass zwei Ziele erreicht werden müssen: zum einen eine flächendeckende Versorgung in allen Städten und Gemeinden und zum anderen die Möglichkeit, dass sich die kommunale Seite - nach der Erreichung dieses mit Gründung der Breitbandkabelgesellschaft im Jahr 2014 gesteckten Ziels - aus dem Geschäft wieder zurückzieht.

Weitere Themen waren veränderte Verfahrensabläufe im Zusammenhang mit der Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens, die ein noch intensiveres Zusammenwirken zwischen der Baurechtsbehörde und den Rathäusern erfordert. Erstattet wurde auch ein erster Bericht über den Kommunalen Klimaschutzverein, dem alle 32 Städte und Gemeinden beigetreten sind.

Prof. Dr. Jörg Martin wird offiziell vom Landkreis Karlsruhe als Geschäftsführer der RKH Kliniken verabschiedet

In den Ruhestand gehen Dezernent Prof. Dr. Jörg Menzel und Amtsleiter Gerhard Reitermayer



(Landratsamt Karlsruhe): In den Ruhestand gehen Umweltdezernent Prof. Dr. Jörg Menzel (links) und Amtsleiter Gerhard Reitermayer (rechts). Landrat Dr. Christoph Schnaudigel verabschiedete sie vor dem Kreistag.

Kreis Karlsruhe. Ein großer personeller Wechsel steht bei der Regionalen Kliniken Holding und Services GmbH (RKH) bevor. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel hat Prof. Dr. Jörg Martin nach elf Jahren als Geschäftsführer des Klinikverbundes persönlich im Rahmen der letzten Kreistagssitzung am Donnerstag, 4. Juli, in der Walzbachhalle Weingarten verabschiedet, nachdem zuvor die Jahresabschlüsse der RKH sowie der Landkreis-Kliniken und der Bericht zur Neustrukturierung der Geschäftsebene vorgestellt wurden. Nach der Fusion der Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal und der Rechbergklinik Bretten zum RKH-Verbund im Jahr 2008 übernahm Prof. Dr. Jörg Martin 2013 die Geschäftsführung der Kliniken. „Der Landkreis Karlsruhe hat ihm als Gesellschafter immer höchste Wertschätzung entgegengebracht und das gilt auch bis zum heutigen Tag“, betonte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel.

Das deutsche Gesundheitswesen und vor allem die Krankenhauslandschaft waren und sind tiefgreifenden Veränderungen ausgesetzt. Die Krankenhausträger müssen sich ständig neuen Herausforderungen stellen. „Unsere beiden Kliniken, in Bretten und Bruchsal stehen auf einer wirtschaftlich soliden Basis. An diesem Erfolg hat Prof. Dr. Martin einen bedeutenden Anteil“, dankte der Landrat für die Arbeit der vergangenen Jahre. Besondere Führungsqualitäten waren in der Coronapandemie gefragt. Dabei habe Prof. Dr. Martin nie den Blick für das Kommunale verloren. Der Landrat lobte ihn als eine überaus engagierte und hochgeschätzte Persönlichkeit, wobei er mitunter auch ein streitbarer Partner war, was der Suche nach der besten Lösung aber nicht abträglich war.

Im Rahmen der Kreistagssitzung verabschiedete Landrat Dr. Christoph Schnaudigel auch zwei langjährige Führungspersönlichkeiten aus dem eigenen Haus. Nach 20 Jahren als Dezernent für Umwelt und Technik tritt Prof Dr. Jörg Menzel im Herbst seinen Ruhestand an. „Er hatte über die Jahre wahre Mammutprojekte zu bewerkstelligen, wie zum Beispiel die Verwaltungsreform, als die vormals eigenständigen Umwelt-, Landwirtschafts-, Forst- und Vermessungsämter als neues Dezernat unter dem Dach des Landratsamtes eingegliedert werden mussten. Dass die neuen Strukturen von Anfang an lautlos und effizient funktionierten, ist maßgeblich seinem persönlichen Einsatz, seinem fairen Umgang mit den Beteiligten und seiner fundierten Fachkenntnis zu verdanken“, betonte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel zum Abschied. Vorgesetzter war er für 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Während all der Zeit gab Prof. Dr. Menzel sein Wissen aber auch weiter und lehrte an verschiedenen Hochschulen, unter anderem als Honorarprofessor am Karlsruher Institut für Technik.

„Und auch mit Gerhard Reitermayer verlässt ein wahres Urgestein das Landratsamt, dessen Fachkenntnisse legendär sind. Er hat sein gesamtes Berufsleben hier verbracht und kannte den Haushalt des Landkreises in- und auswendig“, sagte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel und dankte ihm für seinen Dienst seit 1983 im Landratsamt, wo er sich vom Sachbearbeiter bis zum Leiter des Kämmereramtes empor gearbeitet hatte. Dieses hat er 2018 übernommen und für 107 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Führungsverantwortung getragen.

UV- und Hitzeschutz auch bei Forstarbeiten wichtig

Zuviel Sonne auf der Haut erhöht das Risiko, an Hautkrebs zu erkranken. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) fördert die Anschaffung von Sonnen- und Hitzeschutzprodukten.

Forstwirtinnen und Forstwirte sowie deren Beschäftigte sind bei Arbeiten im Freien, zum Beispiel auf Freiflächen, oft über Stunden der Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Arbeiten sie ohne ausreichenden Sonnenschutz, besteht ein hohes Risiko, an weißem Hautkrebs zu erkranken.

Hautkrebs vorbeugen – Sonnenbelastung reduzieren

Niemand ist der Sonne hilflos ausgeliefert. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind besonders in der Verantwortung. Es ist ihre Aufgabe, darauf zu achten, dass sie selbst und ihre Beschäftigten die notwendigen Schutzmaßnahmen umsetzen. Alle sollten die „Schattenregel“ beherzigen: Ist der eigene Schatten kleiner als der eigene Körper, dann steht die Sonne besonders hoch. Wer in dieser Zeit die Sonne meidet, senkt sein Sonnenbrand- und damit auch sein Hautkrebsrisiko. Ist die Arbeit im Freien an sonnigen Tagen während der Mittagszeit nicht vermeidbar, müssen Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Dazu gehört vor allem, die Zeit in der Sonne zu reduzieren und zum Beispiel alle Pausen im Schatten zu verbringen. Das Tragen von leichten, mindestens einmal gewaschenen, langärmeligen Baumwollhemden, langen Hosen, Hüten mit einer breiten Krempe, Kappen mit Sonnenschutz und Sonnenbrillen mit UV-Schutz vermeidet Sonnenbrände.

Sonnencreme – viel hilft viel

Sonnencreme nützt nur dann, wenn der Lichtschutzfaktor (LSF) hoch ist und die Creme großzügig aufgetragen wird. Die SVLFG empfiehlt, Sonnencreme mit einem LSF von mindestens 30 zu verwenden. Gerade die sogenannten „Sonnenterrassen“ des Körpers, die nicht durch Kleidung bedeckt werden, also zum Beispiel Gesicht, Lippen, Nacken, Hände, Ohren und gegebenenfalls eine Glatze, können so für einen bestimmten Zeitraum geschützt werden. Nachcremen verlängert die durch den Lichtschutzfaktor vorgegebene maximal geschützte Zeit nicht.

Hautkrebsfrüherkennung ist Kassenleistung

Hautveränderungen sollten genau beobachtet werden. Hautkrebs wird oft unterschätzt und häufig zu spät erkannt. Wird er rechtzeitig erkannt, sind die Chancen auf Heilung sehr hoch. Die eigene Beobachtungsgabe ist die wichtigste Hilfe zur Früherkennung. Regelmäßige Selbstuntersuchungen helfen, Hautveränderungen frühzeitig zu entdecken. Im Rahmen der Hautkrebsfrüherkennung übernimmt die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) für ihre Versicherten die Kosten für einen ärztlichen Haut-Check ab dem 35. Lebensjahr im Zwei-Jahres-Rhythmus. Ergänzend zur gesetzlichen Regelvorsorge beteiligt sich die LKK auch schon vor dem 35. Lebensjahr an den Kosten für eine Früherkennungsuntersuchung auf Hautkrebs. Erstattet werden 80 Prozent der Kosten bis zu einem Betrag von 20 Euro. Der Anspruch hierauf besteht einmal innerhalb von zwei Kalenderjahren. Die Kostenbeteiligung erfolgt bei bereits bestehenden Risikofaktoren (zum Beispiel eine familiäre Disposition oder ein heller Hauttyp), die auf eine Schwächung der Gesundheit oder eine drohende Erkrankung hinweisen.

Nicht schwarzsehen bei weißem Hautkrebs

Weißer Hautkrebs tritt häufig bei Personen über 50 Jahren auf. Es gibt verschiedene Formen. Weißer Hautkrebs ist mit einer Wahrscheinlichkeit von mehr als 90 Prozent heilbar, wenn er rechtzeitig erkannt wird. Eine Operation ist nicht immer notwendig. Oft kann schon das Auftragen von Cremes ausreichen. Welche Therapie geeignet ist, werden die behandelnden Hautärzte oder -ärztinnen zusammen mit den Betroffenen aufgrund ihrer individuellen Situation entscheiden.

Hitzeschutz nicht vergessen

Die Hitzebelastung während der Arbeit an heißen Tagen im Freien kann durch Kühlfunktionskleidung gemindert werden. Die Westen, Shirts oder Kappen werden vor Arbeitsbeginn mit Wasser getränkt. Die entstehende Verdunstungskälte sorgt während des Tragens über viele Stunden für angenehme Kühlung. Mehr Tipps für die passende Arbeitskleidung an heißen Sommertagen gibt es online unter www.svlfg.de/fa-prima-klima-bei-der-arbeit

UV- und Hitzeschutzinformationen online

Die SVLFG bietet unter www.svlfg.de/sonnenschutz ausführliche Informationen zu dem Thema. Kostenlos für Arbeitgeberbetriebe ist die Infobox zum Hitze- und Sonnenschutz, die unter www.svlfg.de/infobox-hitze-sonnenschutz bestellt werden kann. Sie eignet sich zur Unterweisung von Arbeitskräften und beinhaltet die dafür notwendigen Materialien.

Die SVLFG Präventionsprämienaktion

Sichern Sie sich Ihren Zuschuss für die Anschaffung von Sonnen- und Hitzeschutzprodukten für die berufliche Tätigkeit. Im Rahmen einer Prämienaktion fördert die SVLFG Kühlkleidung (Westen, Kühlcaps mit Nackenschutz, Shirts), Sonnenschutzkappen mit Nackenschutz sowie UV-Schutzzelte (nur für Arbeitgeberbetriebe). Auch Arbeitgeberbetriebe, die Saisonarbeitskräfte beschäftigen, können den Zuschuss beantragen.

Die Teilnahmebedingungen gibt es online unter: www.svlfg.de/arbeits-sicherheit-verbessern

Petra Stemmler-Richter
SVLFG

Unsere Natur

Lavendel



Ursprünglich stammt der Lavendel aus dem Mittelmeerraum. Dort wächst er sowohl wild, als auch kultiviert auf trockenem, steinigem Boden.

Der ideale Standort für den duftenden Lavendel in unserem Garten ist halbschattig bis vollsonnig.

Die hitzeverträgliche, pflegeleichte Pflanze, im Frühjahr in lockeren, nährstoffarmen Boden gesteckt, wächst schnell zu einem ansehnlichen Busch heran, der bei entsprechender Pflege bis zu 20 Jahre alt und etwa einen halben Meter hoch werden kann. Tierische Schädlinge sind durch die ätherische Öle des Lavendels nicht zu befürchten.

Der Lavendel blüht mit seinem südfranzösischen Flair von Mitte Juni bis Mitte August. Seine blauen Blüten sind ein wahrer Magnet für Insekten und Bienen.

Wenn die ersten Lavendelblüten bevor sie Samen bilden abgeschnitten werden ist es möglich, dass der Lavendel ein zweites mal im Sommer blüht.

Die Lavendelpflanze ist ein sogenannter Halbstrauch und wird im Herbst oder im zeitigen Frühjahr zurückgeschnitten. Kein Rückschnitt bis ins alte Holz, denn da treibt er nicht wieder aus.

Lavendelblüten werden am besten in der frühen Mittagszeit im Juli und August geerntet.

Weltweit gibt es nahezu fast 40 verschiedene Lavendelsorten, die meisten wertvollen Inhaltsstoffe hat der echte Lavendel. Schon im Mittelalter schätzten die Menschen seine ätherischen Öle. Bis heute werden Tinkturen, Essig, Wein, Öl, Salben und verschiedene Kosmetika mit Lavendelblüten hergestellt. Duftsäckchen sind leicht selber zu machen. Die getrockneten Lavendelblüten im Baumwollsäckchen halten ihren angenehmen Geruch über mehrere Monate.

Text und Bild Beate Reichert

Abfallbeseitigung

Juli	
1 Mo	W + W
2 Di	Bio + Bio
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	R + R
9 Di	Bio wö + Bio
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	S
14 So	
15 Mo	W + W
16 Di	Bio + Bio
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	
22 Mo	R + R
23 Di	Bio wö + Bio
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	W + W
30 Di	Bio + Bio
31 Mi	

Wir gratulieren

Allen Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen **Gesundheit und Wohlergehen**. Glückwünsche auch an all diejenigen, die im Mitteilungsblatt nicht genannt werden möchten.

